

Einladung zur Pressekonferenz

der Ausstellung

**20 Jahre Neuerwerbungen für die Grafische Sammlung:
Die Bedeutung der Griffelkunst-Vereinigung für Wilhelmshaven**

Kunsthalle Wilhelmshaven
08.02. – 12.04.2015

Pressekonferenz

Freitag, 06.02.2015, 11:00 Uhr

Inhalt

Pressemitteilung
Pressebilder

Pressemitteilung, Januar 2015

**20 Jahre Neuerwerbungen für die Grafische Sammlung:
Die Bedeutung der Griffelkunst-Vereinigung für Wilhelmshaven**

Kunsthalle Wilhelmshaven, 8. Februar – 12. April 2015

Das Jahr 2015 startet die Kunsthalle Wilhelmshaven mit einem Blick in ein sehr präsent, zugleich aber auch verschwiegenes Feld der Grafikkunst und beleuchtet ein wichtiges Kapitel des Förderns und Sammelns zeitgenössischer Kunst.

Drucktechniken wie Radierung, Lithografie und Holzschnitt zählen zu den traditionellen Gestaltungsmitteln in der Kunst. Doch gerade heute fangen junge Künstler wieder an, diese Techniken neu zu schätzen und in ihrem Werk einzusetzen. Einen nachhaltigen Einfluss auf deren Wiederauferstehung übte schon immer die Griffelkunst-Vereinigung in Hamburg aus. Die seit 1925 bestehende Vereinigung bestimmt seit über 80 Jahren direkt oder indirekt jede sammlerische Tätigkeit im Bereich grafischer Künste in Deutschland, auch die öffentlicher Kunstsammlungen, indem sie zeitgenössische Künstler beauftragt, grafische Blätter herzustellen, die noch heute durch ihre Mitglieder für geringes Entgelt gekauft werden können. Die in Europa einzigartige Förderung der „Kunst für jedermann“ kam auch Institutionen wie der Kunsthalle Wilhelmshaven zu Gute, die früh Mitglied werden konnten. Die Grafiksammlung des Vereins der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e. V. profitiert somit seit den 1950er Jahren von den Ankäufen und weist heute ein vielfältiges Spektrum internationaler Grafik auf.

Die Ausstellung zeigt erstmals einen Teil der Neuerwerbungen aus den letzten 20 Jahren und deckt damit ein Stück Wilhelmshavener Sammlungsgeschichte auf.

Neben Highlights bisher verborgener Griffelkunstblätter, die in der Grafiksammlung schlummern wie von Lyonel Feininger, Felix Valotton, Sigmar Polke und vielen anderen, stellen wir Künstler der 1970er-Jahre-Generation vor, die sich heute mit den vielseitigen Möglichkeiten der „Griffelkunst“ auseinandersetzen. Inkjet-Druck, handkolorierte Lithographien und ungewöhnliche Siebdrucke stellen etwa Jonathan Meese (*1970, Tokio), Volker Renner (*1977), Yves Netzhammer (*1970, Affoltern am Albis), Jorinde Voigt (*1977, Frankfurt/M.) und nicht zuletzt Yvette Kießling (*1978, Leipzig), her, die im Freien direkt vor dem Motiv am Lithostein arbeitet (siehe Abb. 1).

Für den Eröffnungsvortrag laden wir den 1. Vorsitzenden der Griffelkunst-Vereinigung, Professor Dr. Ralf Busch, ein. Der Hamburger Wissenschaftler wird einen vertieften Einblick in die Arbeit der Vereinigung geben. Wie traditionelle Drucktechniken wie Lithografie oder Radierung gerade den jungen Künstlern wieder (neu) vermittelt werden, wird ein wichtiges Thema seines Vortrags bilden.

Termine:

Pressekonferenz Freitag, 06.02.2015, 11.00 Uhr
Eröffnung Sonntag, 08.02.2015, 11.30 Uhr
Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Kontakt: Christine Hillmann, Kunsthalle Wilhelmshaven, Adalbertstr. 28, 26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 41448, kunsthalle.wilhelmshaven@t-online.de, www.kunsthalle-wilhelmshaven.de

Pressebilder



1



2



3



4



5



6



7

Bildlegenden:

1) Yvette Kießling an der Arbeit im Freien.

2) Yvette Kießling, Aus der Serie *rivière 1-6*, 2013, Farblithographie, 50 x 60 cm. © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

3) Lyonel Feininger, *Auf der Quaimauer*, o. J., Holzschnitt (posthum), 17 x 21,5 cm

4) Félix Vallotton, *Wolken*, o. J., Holzschnitt, 27 x 18,5 cm

5) Sigmar Polke, *Ohne Titel*, 1989, Monotypie, 60 x 40 cm

6) Jonathan Meese, *HEILBUTTN'S DER KUNST (FORMZUCKI)*, 2006/11, Handkolorierte Lithographie auf Holzdruck, 75 x 56,50 cm. © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

7) Volker Renner, Aus der Serie *Wie war Las Vegas 1-6*, 2011, Inkjet-Druck, 30 x 40 cm

Alle Werke im Besitz der Sammlung des Vereins der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e. V.; © Künstler, soweit nicht anders angegeben.